

**Wasserverband Heidekreis,
Walsrode**

Bilanz

zum

31. Dezember 2020

Wasserverband Heidekreis
Bilanz zum 31.12.2020

<u>Aktivseite</u>		31.12.2020	Vorjahr	<u>Passivseite</u>		31.12.2020	Vorjahr
	(Anhang)	€	€		(Anhang)	€	€
A. Anlagevermögen	(1)			A. Eigenkapital	(6)		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital		988.076,85	988.076,85
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			11,00	II. Kapitalrücklage		2.995.771,83	2.995.771,83
			11,00	III. Zweckgebundene Rücklagen			
				a) Sonderposten aus kalk. Einnahmen		511.215,48	0,00
II. Sachanlagen				IV. Bilanzgewinn*)		109.456,77	348.368,38
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		250.779,77	271.678,77			<u>4.604.520,93</u>	<u>4.332.217,06</u>
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten		179.518,63	179.518,63	B. Empfangene Ertragszuschüsse			
3. Beschaffungs-, Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen		935.095,00	1.049.937,00	1. BKZ-Altbestand bis 31. Dezember 2002		21.234,00	55.288,00
4. Verteilungsanlagen		6.921.763,00	6.181.522,00	2. BKZ-Neubestand ab 01. Januar 2007		704.271,00	750.515,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nr. 3 und 4 gehören		811.088,00	753.560,00	3. BKZ-Neubestand ab 01. Januar 2015		1.550.521,00	1.188.766,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung		145.685,00	165.943,00			<u>2.276.026,00</u>	<u>1.994.569,00</u>
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		2.266.987,14	726.363,72	C. Rückstellungen	(7)		
		<u>11.510.916,54</u>	9.328.523,12	1. Steuerrückstellungen		56.000,00	0,00
		<u>11.510.927,54</u>	9.328.534,12	2. Sonstige Rückstellungen		14.200,00	40.700,00
B. Umlaufvermögen						<u>70.200,00</u>	40.700,00
I. Vorräte				D. Verbindlichkeiten	(8)		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	(2)	9.886,75	9.887,48	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.832.104,22	2.333.941,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 3.170 T€; Vj.: 1.814 T€)			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(3)	609.988,20	245.518,02	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.189.899,73	964.152,97
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)				(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 T€; Vj.: 0 T€)			
2. Forderungen gegen Verbandsmitglieder	(4)	39.396,21	57.099,43	3. Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern		61.839,87	140.113,41
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; Vj.: 0,00 €)				(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 T€; Vj.: 0 T€)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	(5)	490.019,57	202.881,24	4. Sonstige Verbindlichkeiten		696.414,25	410.207,98
		<u>1.139.403,98</u>	505.498,69	(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0 T€; Vj.: 0 T€			
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		127.425,73	433.964,77	davon aus Steuern:			
		<u>1.276.716,46</u>	949.350,94	0 T€; Vj.: 0 T€)		<u>5.780.258,07</u>	3.848.416,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten				E. Rechnungsabgrenzungsposten	(9)		
1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	285,40	1. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		56.639,00	62.268,25
		<u>0,00</u>	285,40			<u>56.639,00</u>	62.268,25
		<u>12.787.644,00</u>	10.278.170,46			<u>12.787.644,00</u>	10.278.170,46

*) Darstellung des Bilanzgewinns für das Vorjahr erfolgt nachrichtlich für eine verbesserte Vergleichbarkeit.

**Wasserverband Heidekreis,
Walsrode**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2020**

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2020

(1. Januar bis 31. Dezember)

	(Anhang)	€	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	(10)		3.550.487,62	3.164.806,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	(11)		56.398,67	177.373,44
3. Materialaufwand	(12)			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		663.485,93		751.201,81
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		<u>1.154.809,30</u>		<u>1.167.215,59</u>
			1.818.295,23	<u>1.918.417,40</u>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	(13)		789.178,52	792.733,36
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(14)		620.063,36	695.195,87
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(15)		0,00	900,85
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(16)		48.577,74	67.674,93
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(17)		56.000,00	0,00
9. Ergebnis nach Steuern			274.771,44	-130.940,71
10. Sonstige Steuern	(18)		2.467,57	2.624,60
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			<u>272.303,87</u>	<u>-133.565,31</u>
12. Gewinnvortrag			348.368,38	481.933,69
13. Zuführung zu zweckgebundenen Rücklagen (kalk. Einnahmen - Sonderposten)			-511.215,48	0,00
14. Bilanzgewinn *)			<u>109.456,77</u>	<u>348.368,38</u>

*) Darstellung des Bilanzgewinns für das Vorjahr erfolgt nachrichtlich für eine verbesserte Vergleichbarkeit.

**Wasserverband Heidekreis,
Walsrode**

Anhang



Wasserverband Heidekreis

**Poststraße 4
29664 Walsrode**

Amtsgericht Walsrode

HRA 203338

Anhang des Wasserverbandes Heidekreis zum 31.12.2020

I. Allgemeine Angaben und Begründungen zur Form der Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Der Wasserverband Heidekreis ist ein Zweckverband nach dem Niedersächsischen Gesetz über Kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) und damit eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Der WVH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Walsrode unter der Nr. HRA 203338 eingetragen.

Der Jahresabschluss 2020 ist nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 12.07.2018 des Landes Niedersachsen und den ergänzenden Rechnungslegungsvorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften aufgestellt worden.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanz, GuV und Anlagenübersicht sind entsprechend den verbindlichen Formblättern (RdErl.d.MI vom 26.07.2018) gegliedert.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2019 wurden zum 01.01.2020 unverändert übernommen. Die im Vorjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr fortgeführt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

II. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu den einzelnen Positionen von Bilanz und GuV-Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und die **Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten und - soweit abnutzbar - vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die wirtschaftlichen Nutzungsdauern zugrunde.

Die Anlagenzugänge 2020 wurden gemäß gesetzlicher Regelung durchgehend monatsgenau aktiviert und abgeschrieben.

Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten von **geringwertigen Vermögensgegenständen** werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungskosten für das einzelne Anlagegut 250 € (netto) nicht übersteigen. Für Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 250 € und bis zu 1.000 € (netto) betragen, wird ein jährlicher Sammelposten gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst.

Die Bewertung der **Vorräte** erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen zum Nennwert ausgewiesen. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wurde durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 0,6 % angemessen Rechnung getragen.

Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen vor dem Abschlussstichtag gebuchte Ausgaben, die ein späteres Geschäftsjahr betreffen.

Das **Stammkapital** wird zum Nennwert bilanziert.



Ab dem 01.01.2020 wurden die Preise mit kalkulatorischen Komponenten ermittelt. Die Differenz zwischen den handelsrechtlichen und kalkulatorischen Ansätzen wird in einer nicht ausschüttungsfähigen Rücklage verbucht.

Die empfangenen **Ertragszuschüsse** wurden bis 31.12.2002 jährlich mit 5 % des Ursprungsbetrages (im Zugangsjahr mit 2,5 %) aufgelöst. Aufgrund des in 2003 in Anspruch genommenen Wahlrechts wurden die Baukostenzuschüsse (BKZ) erlöswirksam vereinnahmt. Von 2004 bis 2006 wurden die von den Kunden geleisteten BKZ für die Netzkosten- und Hausanschlusskostenbeiträge komplett als negative Anlagenposten aktiviert und wie die übrigen Anlagenzugänge einzeln und „pro rata temporis“ (monatsgenau) über die gleiche Nutzungsdauer wie die entsprechenden Netzleitungen und Hausanschlüsse linear abgeschrieben.

Die von 2007 - 2014 empfangenen Ertragszuschüsse wurden passiviert und entsprechend der Fertigstellung des Hausanschlusses monatsgenau anteilig mit 4 %, analog zur Nutzungsdauer der aktivierten Netz- und Hausanschlussleitungen, zugunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Analog zu der Verlängerung der Nutzungsdauer auf die Netz- und Hausanschlussleitungen von 25 auf 30 Jahre werden die ab 2015 empfangenen Ertragszuschüsse mit 3,33 % jährlich zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert. Der voraussichtliche Erfüllungszeitpunkt ist ausschließlich unter 1 Jahr.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die unter den **passiven Rechnungsabgrenzungen** erfasste Entschädigungszahlung für naturschutz- und waldrechtliche Kompensationsmaßnahmen wird über 25 Jahre ertragswirksam aufgelöst.

Angaben zu Posten der Bilanz

1. Die **Entwicklung des Anlagevermögens** geht aus dem Anlagennachweis (Anlage zum Anhang) hervor. Im Wirtschaftsjahr wurden Maßnahmen in Höhe von 2.972 T€ ausgeführt. Davon entfielen rd. 253 T€ auf neu verlegte und komplett ersetzte Hausanschlüsse, rd. 902 T€ auf Investitionen für die Rohrnetzverlegungen sowie rd. 156 T€ auf Erneuerungen im Wasserwerk, Druckerhöhungs- und Brunnenanlagen. Andere nennenswerte Änderungen im Bestand, in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der Anlagen ergaben sich nicht. Der Bestand der Grundstücke und der grundstücksgleichen Rechte blieben nahezu unverändert. Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau erhöht sich um rd. 1.541 T€ auf rd. 2.267 T€. Davon stehen allein für den Neubau der Filterhalle mit Flachbettbelüftung und den Baubeginn des Absetzbeckens rd. 1.386 T€.
2. Unter den **Vorräten** ist die im Leitungsnetz vorhandene Trinkwassermenge erfasst und bewertet. Zum 31.12.2020 wurde ein Bestand von 15.209 m³ (Vorjahr 14.931 m³) ermittelt.
3. Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** handelt es sich im Wesentlichen um Forderungen aus Wasserlieferungen sowie aus der Erstellung von Wasser-Hausanschlüssen.

4. Die **Forderungen gegen Verbandsmitglieder** richten sich an die folgenden Gemeinden:

Samtgemeinde Schwarmstedt	22.606,08 €
Samtgemeinde Ahlden	<u>16.790,13 €</u>
<u>Gesamtbetrag</u>	<u>39.396,21 €</u>

Sie resultieren aus Gebühren für den Einzug der Kanalgebühren 2020.

5. Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betragen insgesamt 490.019,57 €; sie umfassen im Wesentlichen Steuererstattungsansprüche aus Umsatzsteuer (421 T€), Forderungen gegen die Kommunal Service Böhmetal gkAöR für den Einzug der Kanalgebühren 2020 (49 T€) sowie Stromsteuerentlastungen (18 T€).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

6. Die Entwicklung des **Eigenkapitals** stellt sich unter Berücksichtigung des Vorschlags zur Gewinnverwendung wie folgt dar:

	Stand am 01.01.2020	Umbuchung	Zuführung	Verwendung	Stand am 31.12.2020
	€	€	€	€	€
Stammkapital	988.076,85	0,00	0,00	0,00	988.076,85
Kapitalrücklage	2.995.771,83	0,00	0,00	0,00	2.995.771,83
Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	511.215,48	511.215,48
Gewinnvortrag	481.933,69	-133.565,31	0,00	-238.911,61	109.456,77
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-133.565,31	133.565,31	272.303,87	-272.303,87	0,00
	4.332.217,06	0,00	272.303,87	0,00	4.604.520,93

7. Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** zeigen nachstehende Entwicklung und weisen Steuerrückstellungen für Ertragsteuern sowie eine sonstige Rückstellung für Pumpensanierung über 5 T€ sowie Rückstellungen für Prüfungs- und Steuerberatungskosten für das Jahr 2020 von rd. 9 T€ aus.

	Stand am 01.01.2020	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand am 31.12.2020
	€	€	€	€	€
Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	56.000,00	56.000,00
Jahresabschlusskosten	9.300,00	9.234,50	65,50	9.300,00	9.300,00
Ungewisse Verbindlichkeiten	31.400,00	31.400,00	0,00	4.900,00	4.900,00
	40.700,00	40.634,50	65,50	70.200,00	70.200,00



8. Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt	davon mit einer Laufzeit		
	2020	< 1 Jahr	> 1 Jahr	> 5 Jahre
	€	€	€	€
gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	3.832.104,22 ■ (2.333.941,79) ■	662.311,82 ■ (519.788,61) ■	3.169.792,40 ■ (1.814.153,18) ■	1.478.527,00 ■ (683.008,21)
aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	1.189.899,73 ■ (964.152,97) ■	1.189.899,73 ■ (964.152,97) ■	0,00 ■ (0,00) ■	0,00 ■ (0,00)
gegenüber Verbandsmitgliedern (Vorjahr)	61.839,87 ■ (140.113,41) ■	61.839,87 ■ (140.113,41) ■	0,00 ■ (0,00) ■	0,00 ■ (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	696.414,25 ■ (410.207,98) ■	696.414,25 ■ (410.207,98) ■	0,00 ■ (0,00) ■	0,00 ■ (0,00)
Summen (Vorjahr)	5.780.258,07 ■ (3.848.416,15) ■	2.610.465,67 ■ (2.034.262,97) ■	3.169.792,40 ■ (1.814.153,18) ■	1.478.527,00 ■ (683.008,21)

Alle unverzinslichen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Verbandsmitgliedern** resultieren im Wesentlichen aus der Abrechnung der Kanalgebühren des Jahres 2020.

Abschlagszahlungen der Kunden bzw. Überzahlungen aus der Endabrechnung 2020 in Höhe von 345 T€ sowie Abrechnung der Kanalgebühren 2020 mit der KSBt gkAöR über 349 T€ wurden im Passivposten „**sonstige Verbindlichkeiten**“ ausgewiesen.

9. Die unter den **passiven Rechnungsabgrenzungen** erfasste Entschädigungszahlung war im Berichtsjahr mit 1/25 aufzulösen.

Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

10. Die **Umsatzerlöse** haben folgende Zusammensetzung:

	€
Wassererlöse	3.290.524,59
Auflösung der BKZ	134.587,16
Erlöse aus Installationen, Materialverkauf, Mieten- u. Pachten sowie Dienstleistungen	46.718,81
	78.657,06
Gesamtbetrag	3.550.487,62

Erlös- und Absatzentwicklung:	2020		2019	
	T€	Tm ³	T€	Tm ³
Mengenpreis incl. Bauwasser	2.529	1.975	2.309	1.973
Grundpreis	664	-	498	-
Sonderkunden	98	83	106	67
Gesamt	3.291	2.058	2.913	2.040

11. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** gliedern sich wie folgt auf:

Erlöse PV-Anlage WW Düshorner Heide	17.120,64 €
Mahn-, Sperr- und Inkassogebühren etc.	7.036,48 €
Kostenerstattung Zusatzberatung Wasserschutz	2.981,06 €
Übrige sonstige betriebliche Erträge	29.260,49 €
Gesamt	56.398,67 €

12. **Materialaufwand**

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	266.938,50 €
Aufwand für Wasserbezüge	396.547,43 €
Fremdleistungen	1.154.809,30 €
Gesamt	1.818.295,23 €

13. **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

Planmäßige AfA	784.731,25 €
GWG-AfA für Sammelposten auf 5 Jahre (seit 2008)	4.447,27 €
Gesamt	789.178,52 €



14. Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Geschäftsbesorgung durch SW Böhmetal GmbH	470.520,00 €
Verluste aus Anlagenabgängen	9,00 €
Post- u. Fernsprechgebühren	29.721,48 €
Vergütung Verbandsausschuss und Geschäftsführung, Sitzungsgelder	32.627,66 €
Versicherungen	12.930,34 €
EDV- und Wartungskosten	19.492,26 €
Entschädigungszahlungen für Land- + Forstwirtschaft, Grunddienstbarkeiten	14.920,13 €
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	11.541,58 €
Bezogene Dienstleistungen	4.503,39 €
Bürobedarf	6.390,60 €
Anzeigen- und Werbungskosten	1.433,60 €
Mitgliedsbeiträge	4.241,47 €
Periodenfremde Aufwendungen	1.761,00 €
Aufwand für den Zahlungsverkehr	2.110,83 €
Ausbuchung von Forderungen	5.568,59 €
Übrige Posten	2.291,43 €
Gesamt	620.063,36 €

15. **Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge:**

Hier waren im Vorjahr ausschließlich Zinserträge aus Bankguthaben ausgewiesen.

16. **Zinsen und ähnliche Aufwendungen:**

Bei den Zinsaufwendungen von rd. 49 T€ handelt es sich um planmäßige Darlehnszinsen (49 T€).

17. Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** betreffen die Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2020.

18. Die **sonstigen Steuern** betreffen die Grundsteuer für die Grundstücke des Verbandes (3 T€) und die Kfz-Steuer für den Notwasserwagen.

III. Organe des Verbandes**1. Verbandsversammlung:****Samtgemeinde Ahlden**

Samtgemeindebürgermeister Carsten Niemann Bahnhofstraße 30 29693 Hodenhagen		Reinhard Stelter Marktstraße 7 29693 Ahlden (Aller)
--------------------------------------------------------------------------------------	--	-----------------------------------------------------------

Hans-Georg Brand Bahnhofstr. 2 29693 Hodenhagen		Udo Schönberg Neue Straße 5 29690 Grethem
-------------------------------------------------------	--	-------------------------------------------------

Christian Rose Am Dammfeld 7 29693 Ahlden (Aller)		
---------------------------------------------------------	--	--

Gemeinde Bomlitz*

Allgemeiner Vertreter Niels Joachim Schulstraße 4 29699 Bomlitz		Raphael Bigus Uferstr. 33 29699 Bomlitz
--------------------------------------------------------------------------	--	-----------------------------------------------

Peter Jahnke Ahornstraße 3 29699 Bomlitz		Joana Dörntge-Lange Wiesenstr.4 29699 Bomlitz
------------------------------------------------	--	-----------------------------------------------------

Kurt Kastenschmidt Königsberger Str. 6 29699 Bomlitz		
------------------------------------------------------------	--	--

* Fusion mit der Stadt Walsrode zum 01.01.2020. Konstituierende Sitzung des Stadtrates der Stadt Walsrode am 05.05.2020

Samtgemeinde Rethem (Aller)

Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige Lange Straße 4 27336 Rethem (Aller)		Hans-Jürgen Dammann Böhme Nr. 18 29693 Böhme
----------------------------------------------------------------------------------------	--	----------------------------------------------------

Wolfgang Leseberg Pappelweg 6 27336 Rethem (Aller)		Dr. Kathrin Wrobel Eilstorfer Weg 3 27336 Häuslingen
----------------------------------------------------------	--	------------------------------------------------------------

Samtgemeinde Schwarmstedt

Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs Am Markt 1 29690 Schwarmstedt		Metin Colpan Dorfstr. 45 29690 Buchholz (Aller)
Otto Holze Triftweg 6 29690 Buchholz (Aller)		Jürgen Hildebrandt Lange Feldweg 13 29690 Essel
Detlev Rogoll Mönkeberg 28 29690 Schwarmstedt		Jürgen Köneke Schmiedeweg 32 29690 Essel

Stadt Walsrode

Bürgermeisterin Helma Spöring Lange Straße 22 29664 Walsrode		Frank Ahrens (bis 04.05.2020) Krelingen 32 29664 Walsrode
Joana Dörntge-Lange (ab 05.05.2020) Wiesenstraße 4 29699 Walsrode		Karl-Heinz Freitag (ab 05.05.2020) Krelingen 121 29664 Walsrode
Michael Hector (ab 05.05.2020) Vethem 30 29664 Walsrode		Dieter Heidmann (bis 04.05.2020) Krelingen 125 29664 Walsrode
Frank Helmke (bis 04.05.2020) Hamwiede 21 29664 Walsrode		Dr. Dieter Herzog (ab 05.05.2020) Hollige 19 29664 Walsrode
Hauke Johannmeyer (ab 05.05.2020) Celler Straße 8 29664 Walsrode		Ute Lohrengel (ab 05.05.2020) Schneeheide 23 29664 Walsrode
Herbert Meyer Dierkingstraße 18 29664 Walsrode		Birgit Podlech (bis 04.05.2020) Stellichte 50 29664 Walsrode
Jörg Schoechert (ab 05.05.2020) Benzen 69 29664 Walsrode		Helmut Unger (ab 05.05.2020) Blankemühlen 5 29664 Walsrode

2. Verbandsausschuss:

Vorsitzender der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses		Samtgemeindebürgermeister Cort-Brün Voige, Lange Straße 4, 27336 Rethem (Aller)
Stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung und des Verbandsausschusses		Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs Am Markt 1, 29690 Schwarmstedt
Jürgen Hildebrandt		Lange Feldweg 13, 29690 Essel
Samtgemeindebürgermeister Carsten Niemann		Bahnhofstraße 30, 29693 Hodenhagen
Peter Jahnke (bis 04.05.2020)		Ahornstraße 3, 29699 Walsrode
Bürgermeisterin Helma Spöring		Lange Straße 22, 29664 Walsrode
Kurt Kastenschmidt (ab 30.06.2020)		Königsberger Str. 6, 29699 Walsrode
Herbert Meyer (bis 04.05.2020)		Dierkingstr.18, 29664 Walsrode

3. Verbandsgeschäftsführung:

Verbandsgeschäftsführer		Dipl.-Ing. Martin Hack
Prokurist		Dipl.-Ing. (FH) Thomas Wessel
Prokurist		Dipl.-Kfm. Ulf Schröder

Im Geschäftsjahr wurden an den Verbandsausschuss und an die Verbandsgeschäftsführung Aufwandsentschädigungen in Höhe von 29 T€ gezahlt.

Für 6 Sitzungen wurden insgesamt Sitzungsgelder in Höhe von 3 T€ aufgewendet.

Sonstige Pflichtangaben gem. § 285 HGB:

Außerbilanzielle Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind, sowie **Geschäfte mit nahestehenden Personen** wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Das **Gesamthonorar des Abschlussprüfers** im Geschäftsjahr betrug rd. 9 T€.

Der Geschäftsführer schlägt vor, den **Bilanzgewinn** von 109.456,77 € auf neue Rechnung vorzutragen.



Nachtragsbericht

Es haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres 2020 keine Vorgänge ereignet, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft von besonderer Bedeutung sind.

Walsrode, 21.10.2021

Wasserverband Heidekreis

Verbandsgeschäftsführer
(Hack)



Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2020

Wasserverband Heidekreis**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020**

Bilanzposition	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbu- chungen €	Stand 31.12.2020 €	Stand 01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbu- chungen €	Stand 31.12.2020 €	Stand 31.12.2020 €	Stand Vorjahr €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	138.644,16	0,00	0,00	0,00	138.644,16	138.633,16	0,00	0,00	0,00	138.633,16	11,00	11,00
S U M M E Immat. Vermögensgegenstände	138.644,16	0,00	0,00	0,00	138.644,16	138.633,16	0,00	0,00	0,00	138.633,16	11,00	11,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.593.695,85	0,00	0,00	0,00	1.593.695,85	1.322.017,08	20.899,00	0,00	0,00	1.342.916,08	250.779,77	271.678,77
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	181.191,60	0,00	0,00	0,00	181.191,60	1.672,97	0,00	0,00	0,00	1.672,97	179.518,63	179.518,63
S U M M E Grundstücke und Gebäude	1.774.887,45	0,00	0,00	0,00	1.774.887,45	1.323.690,05	20.899,00	0,00	0,00	1.344.589,05	430.298,40	451.197,40
3. Beschaffungs-, Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	3.605.725,75	9.353,28	13.998,95	5.027,00	3.606.107,08	2.555.788,75	129.222,28	13.998,95	0,00	2.671.012,08	935.095,00	1.049.937,00
4. Verteilungsanlagen	31.481.471,08	1.192.378,05	55.371,96	59.597,72	32.678.074,89	25.299.949,08	511.725,77	55.362,96	0,00	25.756.311,89	6.921.763,00	6.181.522,00
5. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.073.848,88	108.459,07	0,00	55.739,13	3.238.047,08	2.320.288,88	106.670,20	0,00	0,00	2.426.959,08	811.088,00	753.560,00
S U M M E technische Anlagen und Maschinen	38.161.045,71	1.310.190,40	69.370,91	120.363,85	39.522.229,05	30.176.026,71	747.618,25	69.361,91	0,00	30.854.283,05	8.667.946,00	7.985.019,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	509.867,87	403,27	0,00	0,00	510.271,14	343.924,87	20.661,27	0,00	0,00	364.586,14	145.685,00	165.943,00
S U M M E andere Anlagen, Betriebs-/Geschäftsausstattg.	509.867,87	403,27	0,00	0,00	510.271,14	343.924,87	20.661,27	0,00	0,00	364.586,14	145.685,00	165.943,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
a) Anlagen im Bau	726.363,72	1.660.987,27	0,00	-120.363,85	2.266.987,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.266.987,14	726.363,72
b) geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
S U M M E geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	726.363,72	1.660.987,27	0,00	-120.363,85	2.266.987,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.266.987,14	726.363,72
S U M M E Sachanlagen	41.172.164,75	2.971.580,94	69.370,91	0,00	44.074.374,78	31.843.641,63	789.178,52	69.361,91	0,00	32.563.458,24	11.510.916,54	9.328.523,12
S U M M E Anlagevermögen	41.310.808,91	2.971.580,94	69.370,91	0,00	44.213.018,94	31.982.274,79	789.178,52	69.361,91	0,00	32.702.091,40	11.510.927,54	9.328.534,12

**Wasserverband Heidekreis,
Walsrode**

Lagebericht

Lagebericht 2020

I. Geschäftstätigkeit und Rahmenbedingungen

Der Wasserverband Heidekreis (WVH) mit Sitz in Walsrode wird als **Zweckverband** nach dem Niedersächsischen Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG) geführt. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. **Aufgabe** des Zweckverbands ist die Versorgung der Einwohner seiner Mitgliedsgemeinden mit Trink- und Brauchwasser; der Zweckverband dient dem öffentlichen Wohl und hat keine Gewinnerzielungsabsicht.

Zum 01.01.2020 wurde das Versorgungsverhältnis mit den Kunden privatrechtlich auf der Grundlage der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV) vom 20. Juni 1980 (BGBl. I. S. 684) sowie der vom WVH erlassenen Ergänzenden Bedingungen zur AVBWasserV und des Preisblattes ausgestaltet.

II. Geschäftsverlauf und Lage des Wasserverband Heidekreis

1. Geschäftsverlauf

Im Versorgungsgebiet des WVH werden ca. 37.000 Einwohner über insgesamt 13.359 Wasserzähler mit Trinkwasser beliefert.

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal. Die kaufmännische und technische Betriebsführung ist im Geschäftsbesorgungsvertrag, gültig ab 01.01.2001, mit der Stadtwerke Böhmetal GmbH geregelt. Seit 2005 gilt der 5. Nachtrag zum Geschäftsbesorgungsvertrag, in dem eine erweiterte Pauschalierung der Betriebsführungskosten für die Bereiche „Alt-WVF“ und „Bomlitz“ vereinbart ist.

Der Verband begleitet schon seit Sommer 1994 die aktive Beratung der Landwirte zur grundwasserschonen Bewirtschaftung der Nutzungsflächen und leistet hiermit einen nachhaltigen Beitrag zum Schutz der Trinkwasserreserven im Wassereinzugsgebiet.

Für Ertragseinbußen bei der Feldbewirtschaftung im Absenkungsbereich des Wassereinzugsgebietes zahlt der Verband auf der Grundlage entsprechender Regelungen jährlich zum 30.06. Entschädigungen an die betroffenen Land- und Forstwirte. Die Regelungen zu landwirtschaftlichen Flächen im Wasserschutzgebiet werden bis zur Genehmigung einer neuen Erlaubnis zur Wasserentnahme unverändert beibehalten.

Die Beratung der im Wasserschutzgebiet aktiven Landwirte erfolgt über die Agrar & Umwelt - Ingenieur-Kontor GmbH aus Bad Fallingbostel. Landwirte erhalten hier, nach Abschluss der entsprechenden freiwilligen Vereinbarungen (in denen die Anbaumaßnahmen und Bewirtschaftungsauflagen geregelt werden), auf Antrag Ausgleichszahlungen für eine grundwasserschonende Bewirtschaftung im festgelegten Wasserschutzgebiet. Für 2021 und 2022 liegen Zuwendungsbescheide vor.

Für den Bereich Forschung und Entwicklung hat der Verband in 2020 keine Aufwendungen getätigt. Zweigniederlassungen unterhält der Verband nicht.

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Im Wirtschaftsjahr 2020 wurde ein **Jahresüberschuss in Höhe von 272.303,87 €** erwirtschaftet.

Die Reinwasserabgabe ins Leitungsnetz betrug in 2020 insgesamt 2.058 Tm³ (VJ 2.040 Tm³). Davon aus Eigenförderung 1.585 Tm³ (Vorjahr 1.449 Tm³) und aus Fremdbezug 594 Tm³ (VJ 693 Tm³). Der Fremdbezug wird fast ausschließlich über den Bezugsvertrag mit der Stadtwerke Böhmetal GmbH gedeckt.



Im Bereich der Tarifkunden bleibt die Abgabemenge mit 1.967 Tm³ (VJ 1.967 Tm³) auf Vorjahresniveau. Die Wasserlieferung an den Sonderkunden im Industriepark Walsrode stieg in 2020 betriebsbedingt um 66 % auf 68 Tm³ (VJ 41 Tm³). Damit nähert sich der Verbrauch dem Mittelwert der Vorjahre an.

Die Erlöse aus dem Wasserverkauf steigerten sich gegenüber dem Vorjahr preisbedingt. Insgesamt stiegen die Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf um ca. 378 T€.

Das Jahresergebnis 2020 liegt um ca. 184 T€ über dem Planansatz von 88 T€. Die Umsatzerlöse betragen 3.551 T€ und liegen damit um ca. 74 T€ über dem Plan von 3.477 T€. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 56 T€ und liegen damit um ca. 3 T€ unter dem Planansatz von 59 T€.

Die Abschreibungen in Höhe von 789 T€ liegen um 10 T€ über dem Planansatz von 779 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 620 T€ und fallen 64 T€ geringer aus als geplant (684 T€).

Stammkapital, Rücklagen und Jahresergebnis:

Das Stammkapital blieb im Geschäftsjahr 2020 unverändert.

Ab dem 01.01.2020 wurden die Preise mit kalkulatorischen Komponenten ermittelt. Die Differenz zwischen den handelsrechtlichen und kalkulatorischen Ansätzen wird im Rahmen der Gewinnverwendung in einer nicht ausschüttungsfähigen Rücklage verbucht.

Der Bilanzgewinn des WVH entwickelte sich wie folgt:

	Jahresüberschuss
	€
Jahresüberschuss	272.303,87
Gewinnvortrag	348.368,38
Zuführung zur Rücklage	511.215,48

Bilanzgewinn zum 31.12.2020	109.456,77
=====	

3. Investitionen und Finanzierung

Der Wirtschaftsplan 2020 sah Investitionen über insgesamt 2.692 T€ vor. Im Zuge der Bauzeitenplanung und Genehmigungsverfahren wurde das Großprojekt Absetzbecken bereits im Berichtsjahr begonnen. Dazu wurde der Nachtragshaushalt für 2020 und 2021 mit 5,6 Mio. € beschlossen.

Nicht durchgeführte Maßnahmen werden für das jeweilige Folgejahr neu bewertet und in der Mittelfristplanung bzw. im nächsten Jahr berücksichtigt.

Die wesentlichen Investitionen, einschließlich Umbuchungen aus Vorjahren, betrafen folgende Bereiche/Maßnahmen:

Im Bereich Wassergewinnung / Wasseraufbereitung sind ca. 176 T€ in die Umverlegung der Rohwasserleitung und Steuereinrichtungen investiert worden. Rund 295 T€ wurden für 115 neue Hausanschlüsse investiert. In der Verteilung (Rohnetze, Schieber und Druckerhöhungsanlagen) wurden weitere 902 T€ für Neubau und Sanierung ausgegeben. Dazu Zähler im Wert von 23 T€ und unfertige Anlagen mit 1.661 T€. Gesamtinvestitionsvolumen 2.972 T€ bzw. Planausschöpfung von 43% (bezogen auf das 2-Jahresvolumen).

Der reine Finanzierungsbedarf der Investitionen abzgl. der empfangenen Ertragszuschüsse 2020 in Höhe von 2.556 T€ konnte aus dem Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht vollständig gedeckt werden.



Die im Wirtschaftsplan 2020 vorgesehene Finanzierung durch Fremdmittel in Höhe von 4,8 Mio. € wurde mit zunächst 2 Mio. € in Anspruch genommen.

Die Zahlungsfähigkeit des Verbandes war in 2020 jederzeit gegeben. Es wurden in 2020 keine Finanzinstrumente genutzt.

III. Leistungsindikatoren

Die finanzwirtschaftliche Steuerung des WVH erfolgt über das Jahresergebnis und die im Investitions- und Aufwandsplan vorgesehenen Maßnahmen.

IV. Ausblick Investitionen und Finanzierung 2021

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen für 2021 von 5.623 T€ und der Tilgung von Darlehen von 645 T€ in 2021 stehen neben der Verwendung von eigenen Mitteln und den Einnahmen aus Baukostenzuschüssen von Neukunden eine genehmigte Kreditaufnahme von 2.851 T€ sowie eine kurzfristige Kreditlinie von 537 T€ zur Verfügung.

Die Entscheidung zum vorgezogenen Bau von Absetzbecken und Trockenbeeten am Wasserwerk hat sich als vorteilhaft erwiesen, da sowohl der Genehmigungslauf länger dauerte als erwartet und bei einer Beauftragung in 2021 die jetzt extrem gestiegenen Materialpreise erhebliche Mehrkosten verursacht hätten.

V. Chancen, Risiken und Prognosen der künftigen Entwicklung

Ergebnisentwicklung

Die Erhöhung der Wassergebühr zum 01.01.2020 unter Einbeziehung von kalkulatorischen Abschreibungen soll in den kommenden Jahren zu positiven Ergebnissen führen, die für zukünftige Maßnahmen thesauriert werden.

Wasserwerke und Stationen

Die laufende Instandhaltung erfolgt unverändert auf der Grundlage der kontinuierlichen Fortschreibung der Betriebserkenntnisse und der damit verbundenen Anpassung des Maßnahmenumfangs.

Die Erneuerung der Trinkwasseraufbereitung am Wasserwerk Düshorn ist trotz erheblicher Herausforderungen durch die Auftragslage bei den ausführenden Firmen und durch extrem gestiegene Lieferzeiten immer noch im Plan und soll bis Ende 2022 abgeschlossen sein.

Transportnetze

Das jetzt seit 10 Jahren laufende Sanierungsprogramm für die technischen Nebeneinrichtungen im Rohrnetz, Rohrbe- und Entlüfter sowie die Schieber und Klappen hat sich bewährt und ist aufgrund der gewonnenen Erfahrungen mittlerweile Basis für die auf Qualität und Kosten ausgerichtete Trinkwasserversorgung.



Ortsnetze

Aufgrund der guten Erfahrungen mit der kontinuierlichen Instandsetzung nach Schadenhäufigkeit wird dieses Konzept unverändert fortgeführt. Wesentliche Erweiterungen erfolgten ausschließlich in den neu ausgewiesenen Gewerbe- und Wohngebieten.

Entwicklungen mit Auswirkungen auf die Wassergewinnung

In 2018 ist der Wasserrechtsantrag zur Grundwasserentnahme für das Wasserwerk Düshorn beim Landkreis Heidekreis eingereicht worden. In 2019 wurden die noch durchzuführenden boden- und naturkundlichen Untersuchungen zum Antrag eingereicht. Der Wasserrechtsantrag liegt den beteiligten Behörden vollständig zur fachlichen Prüfung und Stellungnahme vor. Eine abschließende Bewilligung liegt noch nicht vor bzw. ist durch eine Verlängerung der bestehenden Genehmigung befristet ersetzt.

Vernetzung der Transportnetze

Die letzten Trockenjahre sowie die Entwicklung nach Schluss des Geschäftsjahres haben bestätigt, dass die angestrebte Vernetzung des Wasserwerks Düshorn mit dem Wasserwerk der Stadtwerke Böhmetal zunehmend wichtiger wird. Durch den Erwerb einer geeigneten Fläche im Raum Benzen und die Errichtung einer bidirektional schaltbaren Druckerhöhungsanlage wird dieser Aufgabenstellung Rechnung getragen. Auch ist die Vorhaltung von ausreichender Speicherkapazität in den Reinwasserbehältern zur Sicherung der Trinkwasserversorgung bei anhaltend ausbleibenden Niederschlägen in unseren Mittelfristplanungen Bestandteil der Trinkwasserversorgung im südlichen Heidekreis.

Allgemein

Die zu Beginn des Jahres 2020 aufgetretene Infektion mit dem Covid-19 Virus hat in den vergangenen Monaten zu weitreichenden Einschränkungen im öffentlichen sowie wirtschaftlichen Bereich geführt.

Die Stadtwerke Böhmetal, als kaufmännischer und technischer Dienstleister des WVH, haben umfangreiche Maßnahmen umgesetzt, um den Regelbetrieb bisher ohne größere Einschränkungen weiterführen zu können. Die dabei gewonnenen Erfahrungen im Umgang mit Pandemieanforderungen soll in das Risikomanagement der Unternehmen aufgenommen werden.

Wirtschaftliche Risiken oder Gefahren sind hieraus oder aus anderen Sachverhalten derzeit nicht erkennbar.

Den Anforderungen durch technische Alterung begegnen wir mit dem auf Kontinuität und mit Prioritäten ausgestatteten Instandhaltungsprogramm. Durch die Digitalisierung des Messwesens bei den Abnehmern und den damit gewonnenen Daten werden wir die Netz- und Erzeugungssteuerung weiter verbessern und damit auch die bedarfsgerechte Trinkwasserversorgung sicherstellen.

Bedingt durch den stark steigenden Wettbewerb um Grundwasserressourcen, durch Beregnung und die klimabedingten Veränderungen in der Grundwasserneubildung, arbeiten wir zusammen mit den Stadtwerken Böhmetal an dem Langfristprojekt „Sicherung von Trinkwasser Gewinnungsgebieten“. Ziel des Projektes ist die Bestimmung von Gebieten mit langfristig gesicherten Grundwasserreserven bzw. Neubildungspotenzial.

Walsrode, 21.10.2021

Wasserverband Heidekreis

Verbandsgeschäftsführer

(Hack)